



BRIDGING SCIENCE & BUSINESS
RUDOLF SALLINGER FONDS

AUSSCHREIBUNG DES SCIENCE AND BUSINESS AWARD DES RUDOLF SALLINGER FONDS

1. DER VERANSTALTER

Der Rudolf Sallinger Fonds schreibt bis auf Widerruf jährlich den SCIENCE AND BUSINESS AWARD (weiterhin „S&B Award“ genannt) aus. Mit dem S&B Award möchte der Rudolf Sallinger Fonds (weiterhin „RSF“ genannt)

- den Mut zum Unternehmertum fördern,
- als Brückenbauer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, Innovation und Forschung agieren und
- den Gründungsstandort Österreich stärken.

2. DER SCIENCE AND BUSINESS AWARD

Der S&B Award prämiert das Potenzial einer sich im Frühstadium befindenden Kommerzialisierungs-idee, die auf einer wissenschaftlichen Forschungsleistung beruht. Der Begriff des Frühstadiums wird weit verstanden. Zugelassen werden Kommerzialisierungsideen von Forschungsleistungen, die noch nicht verwertet wurden und damit den Markteintritt noch vor sich haben.

Aus allen Einreichungen werden bis zu 10 Finalist/innen ermittelt, unter denen folgende Preise vergeben werden:

- Platz Eins erhält einen Geldpreis in der Höhe von EUR 20.000.
- Allen Finalist/innen stehen neben Urkunden (Plätze 1 bis 3 sowie Top-10 Nominierungsurkunde für Plätze 4 bis 10) auch diverse Beratungs- und Mentoring-Leistungen offen.

3. ECKDATEN DER AUSSCHREIBUNG

Start der Ausschreibung:	15. Oktober 2015
Ende der Ausschreibung:	15. Februar 2016
Verständigung der Finalist/innen:	29. April 2016
Präsentation vor der Jury in Wien:	23. Mai 2016 zwischen 9 und 13 Uhr
Prämierung der Sieger in Wien:	23. Mai 2016 ab 18 Uhr

Der RSF behält sich kurzfristige Änderungen vor.

4. EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

Um an der Ausschreibung des SCIENCE AND BUSINESS AWARDS teilnehmen zu können, müssen Sie folgende Unterlagen einreichen:

- Vollständig ausgefülltes Anmeldeformular (online auf www.sallingerfonds.at)
- Upload CVs aller einreichenden Personen, inkl. bereits erfolgter Publikationen, erhaltener Forschungspreise und Forschungsförderungen sowie bisheriger Kooperationen mit der Wirtschaft.
- Upload der dem Kommerzialisierungsvorhaben zugrunde liegenden Forschungsarbeiten. Diese müssen bereits im Vorfeld einem peer-review Verfahren unterzogen worden sein (wie etwa peer-reviewte Journal Publikation oder peer-reviewter Konferenzbeitrag, Patentpublikation oder Dissertation)
- Ideenskizze Ihres Kommerzialisierungsvorhabens, auf Basis des vom Rudolf Sallinger Fonds zur Verfügung gestellten Online-Formulars auf www.sallingerfonds.at

5. EINREICHUNG DER BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Alle Bewerbungsunterlagen sind elektronisch über www.sallingerfonds.at im Bereich „S&B“ Award einzureichen.

6. MEHRSTUFIGES AUSWAHLVERFAHREN

Die Jury ermittelt die Sieger/innen in einem mehrstufigen Auswahlverfahren:

- Stufe 1: Alle Einreichungen werden auf die Einhaltung der angeforderten formalen Kriterien hin geprüft. Unvollständige oder zu spät eingereichte Bewerbungen werden ausnahmslos nicht berücksichtigt.
- Stufe 2: Die so ermittelten Einreichungen werden der Jury zur weiteren Begutachtung übermittelt.
- Stufe 3: Die bis zu 10 Finalist/innen werden nach Wien eingeladen, um Ihre Kommerzialisierungs-idee vor der Jury zu präsentieren. Der RSF unterstützt die Finalist/innen mit einem Reisekosten- und Unterkunftszuschuss von insgesamt maximal 1.000 Euro pro Einreichung.
- Stufe 4: Die Jury trifft Ihre Entscheidung im Anschluss an die Präsentationen. Die Preisträger/innen werden im Rahmen einer festlichen Abendveranstaltung am selben Tag bekanntgegeben, zu der alle Finalist/innen eingeladen sind.

7. BEURTEILUNGSKRITERIEN

Die Jury bewertet die schriftlichen Bewerbungsunterlagen in beiden Kategorien nach folgenden Kriterien:

Bereich	Kriterien
Forschungsleistung	Qualität & Innovationsgehalt der Forschungsleistung(en), auf denen die Kommerzialisierungs-idee beruht
Die Ideenskizze der Kommerzialisierungs-idee	Originalität und der Qualität der Ideenskizze sowie die dargestellte Kommerzialisierungs-strategie
Kunden / Nutzen	Kundenorientierung bzw. Kundennutzen
Markt	Marktchancen

7.1 Präsentation vor der Jury

Die Präsentation der Jury besteht aus drei Teilen:

1. Präsentation durch die Finalist/innen (7 Minuten)
2. Question & Answer Runde (5 Minuten)
3. Nachbesprechung der Jury (5 Minuten)

Die Jury kann eine maximale Punktezahl von 100 pro Präsentation vergeben. Der Jury steht es frei, die Punktezahl der Bewertung der schriftlichen Einreichung nach der Präsentation noch zu adaptieren.

7.1.1 Präsentation (7 Minuten)

Die bis zu 10 Finalist/innen präsentieren Ihre Kommerzialisierungsidee in jeweils maximal sieben Minuten vor der Jury.

Zu besprechen sind dabei folgende Punkte:

- Die Kommerzialisierungsidee
- Nutzen für den Kunden
- Markt
- Erste / nächste Schritte zur Umsetzung dieser Kommerzialisierungsidee
- Team

Es steht dein Finalist/innen frei, die Präsentation im Rahmen eines freien Vortrags oder mit Unterstützung der zugelassenen technischen Hilfsmittel zu halten.

Technische Hilfsmittel

Folgende technische Hilfsmittel sind gestattet und werden vom RSF zur Verfügung gestellt:

- Computerunterstützte Präsentation (inkl. Notebook, Leinwand und Beamer)
- Mikrofon (falls für die Location erforderlich)
- Laserpointer
- Flipchart

Übermittlung elektronischer Präsentationsunterlagen an den RSF

Elektronische Präsentationsunterlagen sind dem RSF am Tag vor der Jurypräsentation bis 15 Uhr elektronisch im .ppt Format an office@sallingerfonds.at zu übermitteln.

Zeitvorgabe

Das Zeitlimit von 7 Minuten pro Einreichung für die Präsentation ist strikt einzuhalten.

Durchführung der Präsentation

Die Präsentation vor der Jury kann nicht an Dritte delegiert werden, sondern muss durch die Teilnehmer/innen selbst erfolgen. Teams ist es überlassen ob alle Teammitglieder, mehrere oder nur ein Teammitglied die Präsentation hält.

7.1.2 Q&A Session (5 Minuten)

Im Anschluss stehen fünf Minuten für eine Question & Answer Runde zur Verfügung. Auch hier wird strikt auf die Einhaltung des Zeitlimits geachtet. Es dürfen seitens der Teilnehmer/innen ausschließlich die Fragen der Jury beantwortet werden. Bei Nicht-Beachtung dieser Vorgaben erfolgt nach einmaliger Verwarnung ein Punkteabzug von 25 Punkten der bereits vorhandenen Jury-Bewertung der schriftlichen Einreichung.

7.2 Finale Juryentscheidung

Im Anschluss an alle Präsentationen der Finalist/innen ermittelt die Jury die finale Reihung der Plätze 1 bis 3. Bei der Beurteilung der Präsentation stehen vor allem folgende Kriterien im Fokus:

- Inhalte
- Aufbau
- Glaubwürdigkeit
- Qualität
- Originalität

8. PRÄMIERUNG

Am Abend des Tages der Jurypräsentation werden die platzierten Finalist/innen im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung bekanntgegeben und prämiert. Alle anderen Finalist/innen erhalten eine Urkunde über Ihre Nominierung ins Finale des S&B Awards sowie weitere, nicht monetäre Preisbestandteile.

8.1 Platz 1: Geldpreis in der Höhe von 20.000 Euro

Der/die Sieger/in bzw. das Sieger-Team erhält

- einen Geldpreis in der Höhe von 20.000 Euro
- Überreichung einer Urkunde im Rahmen der Preisverleihung & kurze Vorstellung der Person(en) und der Kommerzialisierungsidee
- die Möglichkeit, aus einem Portfolio an kostenlosen Beratungs- und Mentoring-Leistungen, die von den Kooperationspartnern des RSF zur Verfügung gestellt werden, auszuwählen.

8.2 Sonderpreis

Heuer wird zum ersten Mal im Rahmen des S&B Awards ein Sonderpreis für die Alpbach Summer School Entrepreneurship verliehen. Ein Team aus den Top 10 hat die Chance ein vollfinanziertes Stipendium für die Summer School, die heuer vom 17. bis zum 22. August stattfindet, zu erhalten und für drei weitere besteht die Möglichkeit ein ermäßigtes Ticket zu ergattern.

Das Ziel der Alpbach Summer School Entrepreneurship ist es, junge Forscher/innen zu unterstützen und ihnen aufzuzeigen, wie sie ihre Ideen und Forschungen marktreif aufbereiten. Dabei wird die kommerzielle Realisierbarkeit geprüft und Pläne entwickelt, wie neue Unternehmen mit globalen Wachstumspotenzial aus den Ideen entwickelt werden können. Dieses Programm wird vom I.E.C.T – Hermann Hauser in Kooperation mit dem Centre for Entrepreneurial Learning der University of Cambridge und dem Europäischen Forum Alpbach veranstaltet. Zielgruppe der Summer School sind PhD-Studenten und Post-Docs aus den Bereichen Science, Advanced Engineering, Physics, Mathematics und Life Science.

Die Gewinner der Sonderpreise werden in Absprache der S&B Award Jury und des I.E.C.T – Hermann Hauser vergeben.

8.3 Alle TOP 10 Finalistinnen

- Vorstellung der Personen und der Kommerzialisierungsidee über ein Video im Rahmen der Preisverleihung
- die Möglichkeit, aus einem Portfolio an kostenlosen Beratungs- und Mentoring-Leistungen, die von den Kooperationspartnern des RSF bis auf Widerruf zur Verfügung gestellt werden, auszuwählen.

8.4 Unterstützungsleistungen für alle TOP 10 Finalist/innen

Der RSF unterstützt mit seinen Kooperationspartnern alle Finalist/innen des S&B Awards bei der Umsetzung ihrer Kommerzialisierungsideen mit einem Leistungsportfolio, aus dem alle Finalist/innen sich ein maßgeschneidertes Paket an Unterstützungsleistungen auswählen können:

- Maßgeschneiderte **Mentoring- und Unterstützungsleistungen** für Ihre Kommerzialisierungsidee durch das **Entrepreneurship Center Network (ECN)** der WU Wien
- maßgeschneiderte **Mentoring- und Unterstützungsleistungen** für Ihre Kommerzialisierungsidee durch **New Venture Scouting**
- bis zu **10 Stunden** kostenlose Beratung durch **BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft**.

Die ausgewählten Beratungs- und Mentoring-Leistungen sind innerhalb eines Jahres nach Erhalt zu konsumieren. Ansonsten verfällt der Anspruch.

9. DIE JURY

Die Jury besteht aus:

- Dr. **Rudolf Dömötör**, Entrepreneurship Center Network der Wirtschaftsuniversität Wien
- o. Univ.-Prof. **Josef Glössl**, Universität für Bodenkultur, Vizerektor für Forschung und Internationale Forschungsk Kooperationen
- Dr. **Irene Fialka**, CEO INITS Universitärer Gründerservice
- ao. Univ.-Prof. Dr. **Marcus Hudec**, Universität Wien, Fakultät für Informatik Data Analytics and Computing
- Dr. **Gertraud Leimüller**, winnovation consulting
- Prof. **Reinhard Prügl**, Lehrstuhl für Innovation, Technologie und Unternehmensführung der Zepelin Universität Deutschland

Der RSF behält sich das Recht vor, die Jury um weitere Expert/innen zu ergänzen. Für diese gelten ebenfalls die in den Teilnahmebedingungen genannten Richtlinien zur Vertraulichkeit und zum Datenschutz.

Der RSF stellt der Jury frei zu entscheiden, wie viele Finalist/innen nominiert werden. Die Zahl der Finalist/innen darf jedoch 10 nicht überschreiten.

Weiters stellt der RSF der Jury frei, auf die Vergabe eines Geldpreises zu verzichten.

Die Bewertungen der Jury werden weder den Einreicher/innen noch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Einzige Ausnahme bildet das Feedback der Jury zu den Präsentation der TOP 10. Dieses wird dem jeweiligen Team im Anschluss an die Preisverleihung und die Präsentation zeitnah schriftlich übermittelt.